

## **So sparen Sie Energiekosten und optimieren Ihre Heizung**

Angesichts der ständig steigenden Preise für Öl, Gas und Strom müssen sich viele Haushalte um alternative Methoden der Wärmegewinnung kümmern. Sinkende Reserven und eine sehr teure Erschließung neuer Ressourcen tragen zu einem hohem Preisniveau bei.

Die Wahrscheinlichkeit einer baldigen Reduzierung dieser Kosten ist gering, da die meisten Öl- und Gasproduzenten an ihrer Kapazitätsgrenze fördern. Eine steigende Nachfrage aus Asien sorgt zudem für hohe Energiepreise. Wir müssen uns also langfristig auf steigende Kosten einstellen.

Ein weiterer Kostenfaktor sind wachsende Ansprüche an den Schadstoffausstoß der bestehenden Heizungen. So führt der Kaminfeger regelmäßig Abgasmessungen durch, deren Grenzwerte im Lauf der Jahre immer strenger geworden sind. Nationale Behörden sowie die EU „schrauben“ ständig an neuen Vorschriften für den Betrieb von Heizungen.

Resultat: Schon aus Gründen des Schadstoffausstoßes muss oft eine neue Heizung eingebaut oder die derzeitige Anlage mit neuer Technologie ergänzt werden. Sollte der Kessel noch in Ordnung sein, reicht ein neuer Brenner (bei Ölheizungen), der aber auch schon runde 1.200 Euro verschlingt.

Bevor auch nur der Gedanke an eine neue Heizung aufkommt, sollten Sie alles dämmen, was noch nicht energetisch bearbeitet wurde. Es nützt nichts, kostenintensive Anschaffungen zu tätigen und dann auf